

Wichtiges in Kürze

Termine

„**Sichere Wege in der vernetzten Welt**„ – unter diesem Motto findet der 11. Deutsche IT-Sicherheitskongress vom **12.-14. Mai 2009** in der Stadthalle **Bonn-Bad Godesberg** statt. Veranstalter ist das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Das Vortragsprogramm wird durch eine begleitende Ausstellung ergänzt. Mehr: „**Solidarität leben – Vielfalt sichern**„ ist das Schwerpunktthema des **14. Deutschen Präventionstages** vom **8.-9. Juni 2009** im Hannover Congress Centrum in **Hannover**. Mehr: www.bsi.bund.de/veranst/IT-SiKongress/index.htm

Ein Symposium „**Die Polizei im NS-Staat**„ findet vom **13.-15. Mai 2009** in der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster statt. Das Symposium ist Teil eines auf mehrere Jahre angelegten Projektes der DHPol, in dessen Rahmen die Ergebnisse der Forschung zum Thema gebündelt und in einer Ausstellung im Deutschen Historischen Museum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Mehr: www.praeventionstag.de/nano.cms/de/DPT

Wissenschaft und Forschung

Gesucht: Hochklassige polizeiwissenschaftliche Forschungsarbeiten.

Für den Preis der Deutschen Hochschule der Polizei 2009 können sich Autorinnen und Autoren von hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten zu Themen aus dem Bereich der Inneren Sicherheit bewerben. Der Preis ist mit 9.200 Euro dotiert. Neben Dissertationen und Habilitationsschriften können auch Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten eingereicht werden. Seminararbeiten werden nicht berücksichtigt. Mehr: www.dhpol.de/Kriminalitätsbekämpfung

Kein Kavaliersdelikt: Haft für schwere Steuerhinterziehung. Dass schwere Steuerhinterziehung kein Kavaliersdelikt ist, hat der Bundesgerichtshof (BGH) in einem Urteil vom 2. Dezember 2008 klargestellt. Das Ausmaß des Steuerschadens bestimme maßgeblich die Höhe der Strafe, so der BGH. Eine Steuerhinterziehung von „Großem Ausmaß„ liege bereits bei einem Steuerschaden von über 50.000 Euro vor, so der BGH. In einem solchen Fall sei in der Regel keine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren zu verhängen. Mehr: www.bundesgerichtshof.de

Kriminalität

Korruption: Hoher Schaden für Wirtschaft und Gesellschaft

„Wirtschafts- und gesellschaftspolitisch extrem schädlich, enorm hohe Deliktsspannen – so charakterisierte der Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA), Jörg Ziercke, das Deliktsfeld Korruption bei der Vorstellung des Bundeslageberichtes 2007. Trotz des erheblichen Anstiegs der Fallzahlen um rund 38 Prozent im Jahr 2007 habe sich, gemessen an den gemeldeten Ermittlungsverfahren, die Korruptionslage nicht wesentlich verändert, so das BKA.

Die insgesamt 2.323 Tatverdächtigen sind den unterschiedlichsten Berufsgruppen und Branchen zuzuordnen; Schwerpunkte liegen wie im Jahr 2006 bei den Gebern im Bau- und Dienstleistungsgewerbe sowie bei dennehmern im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

Die zunehmende Sensibilität und gesteigerte Wahrnehmung für das Phänomen Korruption zeige sich z. B. in der steigenden Zahl so genannter Compliance-Bereiche in den Unternehmen. Die Tatsache, dass statistisch gesehen die öffentliche Verwaltung schwerpunktmäßig von Korruption betroffen ist, sei auch darauf zurückzuführen, dass dort mittlerweile flächendeckend Anti-Korruptionsprogramme und entsprechende Kontrollsysteme eingeführt wurden. Mehr: www.bka.de

Politik

Schwarze Liste: Sachsen plant Korruptionsregister

Unternehmen, die im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge oder deren Abrechnung rechtskräftig verurteilt wurden, sollen in Sachsen in einem beim Wirtschaftsministerium geführten Register erfasst werden. Vergabestellen im Freistaat sollen mit dem Zuverlässigkeitsüberprüfungsgesetz verpflichtet werden, vor der Auftragsvergabe mit Hilfe des Registers die Seriosität des Bieters abzusichern. Mehr: www.medienservice.sachsen.de/news/32736

Internet

Alarm: 2009 mehr IT-Gefahren befürchtet

Mehr Schadcode-Varianten, (noch) mehr Spam, mehr Bedrohungen für Social Networks sind nur einige der IT-Gefahren, die für 2009 zu erwarten sind. Das berichtet das Magazin telstar unter Bezug auf eine Analyse von Symantec. Erneut sei ein Anstieg des Spamaufkommens auf 75 bis 78 Prozent aller versandten Emails zu erwarten berichtet telstar weiter. Bereits von Juli 2007 bis Juni 2008 habe sich die Schattenwirtschaft im Bereich Cyberkriminalität zu einem höchst lukrativen kriminellen Markt entwickelt. Mehr: www.telstar.de/arch/2008/kw52/s32440.html?page

Kriminalprävention

LUKA: Im Einsatz für das Gute

Im Abenteuerspiel „LUKA und der verborgene Schatz“, sollen Kinder wirklichkeitsnah Risiken des Drogenkonsums kennenlernen und erfahren, dass Drogenkonsum im Straßenverkehr lebensgefährliche Folgen haben kann. Nach dem höchst erfolgreichen PC-Spiel „LUKA und das geheimnisvolle Silberpferd“, setzt die Polizeiliche Kriminalprävention wiederum auf die erfolgversprechende Mischung aus Abenteuer und Spiel. Mehr: www.luka.polizei-beratung.de

Aus- und Fortbildung

Berufsbegleitend: Weiterbildung Kriminalprävention

Fachkraft für Kriminalprävention darf sich nennen, wer das einjährige, berufsbegleitende Qualifizierungsprogramm Kriminalprävention 2009 in Hannover absolviert hat. Das Programm ist interdisziplinär ausgerichtet und besteht aus mehreren Modulen, die aber auch einzeln gebucht werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf je 25 Personen begrenzt. Mehr:

www.kriminalpraevention.de/images/pdf/beccaria_qualifizierungsprogramm.pdf